

Das Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V. (KgKJH) versteht sich als fachpolitische Servicestelle für Genderkompetenz und Geschlechtervielfalt in der sachsen-anhaltischen Kinder- und Jugendhilfe. 2006 aus der Landesstelle Mädchenarbeit hervorgegangen, wirken Team, Vorstand und Mitglieder in den thematischen Schwerpunkten Gendervielfalt, Mädchen\*arbeit und Jungen\*arbeit. Ziele sind die Sensibilisierung für Genderfragestellungen, die Qualifizierung und Vermittlung von Genderkompetenz sowie eine Vernetzung und Etablierung geschlechtergerechter Ansätze in der Kinder- und Jugendhilfe. Wesentliche Handlungsfelder liegen in den Bereichen Bildung, Beratung, Praxisforschung und Projektentwicklung sowie genderbewusste Organisations- und Qualitätsentwicklung bei Trägern der sachsen-anhaltischen Kinder- und Jugendhilfe.

Das KgKJH Sachsen-Anhalt e.V. wird gefördert durch:



Jeder Mensch ist einzigartig und wunderschön. Das ist die Botschaft der Künstlerinnen Sarah Nieves und Raphaelle Roux. Mit ihrem **Projekt „7.5 Billion Flowers“** machen sie darauf aufmerksam, dass unsere Wahrnehmungen und Einstellungen in Bezug auf Körper, Geist und Geschlecht massiv durch Medien beeinflusst werden. Ihre Bilder beruhen auf einem Vergleich zwischen Blumen und Menschen. Denn so wie bei Menschen verhält es sich auch mit den Blumen: Sie haben alle unterschiedliche Farben, Formen und Größen und dennoch sind sie alle vollwertig. Ziel der Ausstellung, die 2018 in Magdeburg zu sehen war, ist es daher, Menschen einen positiven Umgang mit dem eigenen Körper zu vermitteln.



Quelle: [https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/wp-content/uploads/2017/12/billion\\_flowers.pdf](https://www.geschlechtergerechtejugendhilfe.de/wp-content/uploads/2017/12/billion_flowers.pdf)

**Kompetenzzentrum geschlechtergerechte  
Kinder- und Jugendhilfe  
Sachsen-Anhalt e.V.**  
in Kooperation mit dem  
Cornelius-Werk Burg

**„Bodypositivity“**

Einladung zur Inhouse-Fortbildung  
in Burg

Körperliche Veränderungen in der Pubertät, ein ständig mitlaufender innerer Abgleich mit Schönheits- und Sexyness-Idealen sowie Bodyshaming in den sozialen Netzwerken etc. fordern heranwachsende Mädchen\* im besonderen Maße heraus, sich wohl, sicher und zuhause in ihrem Körper zu fühlen. Ein positives Körpergefühl gilt jedoch als Voraussetzung für ein im Körper verankerten Selbstbewusstsein und als wesentliche Basis geschlechtsbezogener Identität.

Die **Fortbildung** beleuchtet Herausforderungen von Mädchen\* in der Pubertät und vermittelt durch sexualpädagogische, theaterpädagogische und Achtsamkeits-Methoden praxisnah Zugänge, wie Mädchen\* in ihrem Körpergefühl gestärkt werden können. Konkrete Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden aus der Praxis werden als Bereicherung für alle integriert.

## **EINLADUNG ZUR INHOUSE\_FORTBILDUNG**

Datum: 22. September 2022, 09.00-15.00 Uhr

Ort: Cornelius-Werk Diakonische Hilfen gGmbH  
Parchauer Chaussee 1a  
39288 Burg

**Referentin: Julia Sparmann**

Sexualwissenschaftlerin MA, Sexologin und Dipl.-Theaterpädagogin. Sie arbeitet als Referentin für sexuelle Bildung, Sexualberaterin, Sexualpädagogin in Potsdam und überregional. Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bildet die Arbeit mit Mädchen\* und Frauen\*. Der Fokus auf den Körper und das aktive Einbeziehen von Körperarbeit sind grundlegend in ihrem Ansatz.

weitere Informationen bei:  
Irena Schunke, Tel. 0391/63 10 556  
schunke@geschlechtergerechteJugendhilfe.de  
www.geschlechtergerechteJugendhilfe.de

